Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 15

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürcher Illustrierte

Nr. 15 14. April 1939 XV. Jahrgang 35 cts
Druck u. Verlag Conzett & Huber Zürich, Genf

In Albanien — vor einem Jahr

Albanien von den italienischen Truppen besetzt, König Zogu unter Mitnahme des albanischen Goldschatzes nach Griechenland geflohen — so lauten heute die Meldungen, grad ein Jahr, nachdem der genannte König in der Stadt Tirana seine glänzende Hochzeit mit der ungarischen Gräfin Geraldine Apponyi gefeiert hat. Selbige Gräfin gebar ihm ein paar Tage vor dem Einbruch der Italiener einen Sohn. Die Mädchen unseres Bildes aber sind albanische Kinder, die bei der Königshochzeit in ihren bezaubernden Nationalkostümen in den Straßen von Tirana defilierten. Die Zeiten ändern sich.

En Albanie . . . il y a un an! Un an, que ces enfants défilaient dans les rues de Tirana, à l'occasion du mariage du Roi Zogou avec la comtesse Geraldine Apponyi. Les Italiens occupent aujourd'hui l'Albanie. Zogou après avoir lancé une invite énergique à la résistance a fuit avec le trésor de l'Etat, son épouse et le fils, auquel elle vient de donner le jour.

Dieser Nummer liegt ein Exemplar der Bedingungen der Auto-Insassenversicherung bei

Photo Schönwetter

Die Kistenstraße wird gebaut

Am großen schweizerischen Arbeitsbeschaffungsprogramm, für das in den kommenden Jahren Kredite von über 327 Millionen Franken bereitgestellt sind, ist der Bau der Kistenstraße vom Glarnerland ins Bündner Oberland mit 35 Millionen Franken beteiligt. Die Kistenstraße beginnt in Linthal und führt über Obort zur Baumgartenalp, dann hoch über dem Limmerntobel nach dem Limmernboden. Ein 2,2 km langer Tunnel bei einer Kulmination von 1860 m über Meer, unter dem Kistenstöckli durch, endet im Val Frisal. Weiter führt die Straße über Brigels nach dem Vorderrheintal hinunter. Die Länge der projektierten Straße beträgt 32 Kilometer. Bild: Blick von den Fruttbergen an der Klausenstraße auf die Linienführung der Kistenstraße. Die Berge im Hintergrund von links nach rechts: Hausstock, Scheidstöckli, Rüchi, ganz rechts außen der Selbsanft.

Espoirs nouveaux. Pour résorber le chômage, notre parlement vient de voter un crédit de 327 millions qui sera affecté à une politique de grands travaux. Sur cette somme, 35 millions seront prélevés pour la construction d'une route carrossable de 32 kilomètres, reliant par le col du Kisten, le Pays de Glaris à l'Oberland grison. Cette photo, prise de la route du Klausen, montre le tracé de l'artère projetée. A l'arrière-plan, de gauche à droite, on reconnait les sommets des Hausstock, Scheidstöckli, Rüchi et Selbsanft.

Ein Stück englischer Tradition

Oxford und Cambridge, die beiden weltberühmten englischen Universitätsstädte, tragen seit 1829 den Bootskampf der Achter auf der Themse zwischen Putney und Mortlake aus. In den bisher 91 Rennen erfocht Cambridge 48 und Oxford 42 Siege, während 1877 beide Boote gemeinsam das Zielband querten. Der Achtermatch ist ein gutes Stück englischer Tradition, der alljährlich am Samstag vor Ostern Hunderttausende an die Ufer der Themse lockt. — Die dies Jahr geschlagene Crew von Oxford mit dem äußersten Einsatz bei der Arbeit.

Espoir déçu. L'équipe d'Oxford, que le public anglais dans sa majorité donnait pour favorite, a été défaite par sa rivale Cambridge, au cours de la traditionnelle rencontre annuelle de ces deux huit universitaires.